

Erste Ausgabe.
Hallische Zeitung
vorm. im G. Schwetschke'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

Abonnements-Preis
pro Quartal 3 Quart
(incl. Post- Familienzeitung und
Landw. Mittheilungen).



Anfertigungsbedingungen
für die Anfertigung der Zeitungen...

N 152. Verlag der Actien-Gesellschaft Hallische Zeitung. Halle, Freitag, 3 Juli. Verantwortl. Redacteur: Professor Dr. O. Gerhards. 1885.

Abonnements

für III. Quartal 1885 auf die „Hallische Zeitung“ (amtliches Organ des Kgl. Landrathsamtes des Saalkreises) nebst „landwirthschaftlichen Mittheilungen“...

Die „Hallische Zeitung“ wird ihren Ruf, den sie, als älteste politische Zeitung von Halle, auch in weiten Kreisen der Provinz sich erworben hat...

Die amtlichen Bekanntmachungen des Magistrats und der Polizei-Verwaltung werden ebenso wie diejenigen des Kgl. Landrathsamtes...

Die Expedition der Hallischen Zeitung.

*) Die Illustrirte Familienzeitung wird auf Wunsch vieler Abonnenten unserer Zeitung vom 1. Juli...

Zum zehnjährigen Bestehen des Weltpostvereins.

Am 1. d. Mts. hat der im Jahre 1874 zwischen sämtlichen europäischen und einigen außereuropäischen Staaten in der schweizerischen Bundeshauptstadt Bern abgeschlossene „Allgemeine Postvereinsvertrag“...

Wenn ein Volk Ursache hat, die Initiative zu jenem Vertrag für sich in Anspruch zu nehmen und auf...

[Nachdruck verboten.]

Birago.

Roman von Levin Schücking.

(Fortsetzung.)

Unterdessen lernte er nach und nach das Innere seines Hauses kennen. Frau Mosbach hatte ihm sämtliche Räume seines Stadtwirks gezeigt...

Als Frau Mosbach, die jetzt seine eifrige und still beständige Aufwärterin geworden, ihn eines Tages vor dem Bilde standhaft, sagte sie: „Sie betrachten sich da die schöne Urgrümmel-Gefina, von der meine selbige gnädige Frau so vieles zu erzählen wußte.“

„Zu Grunde gegangen, Frau Mosbach? Wie ist das zu verstehen?“

dieses Werk von eminent friedlichster Bedeutung mit Genehmigung und Stolz zurückzubilden, so ist es das deutsche. Denn wenn auch das Hart hervor tretende Verkehrsbedürfnis, dieses unausweichliche Zeichen unserer Zeit, die gezeigten Faktoren vieler anderer Länder auf die Notwendigkeit hingewiesen hätte, den einheitlichen Ausbau der Posteinrichtungen herbeizuführen...

Nach der glücklichen Ueberwindung der Krisis, welche unsere politischen Verhältnisse im Jahre 1866 durchzumachen hatten, ging es auch auf politischem Gebiete unauhaltam vorwärts. Schon stand das werdende Deutschland mit einem Fuß im Bügel.

Sie ist früh gestorben an einer Verletzung, die sie in einem Kampf mit einem Wildbilde erhalten hat, — bei einem Streifzuge, bei dem sie sich ihrem Förster und seinen Leuten angeschlossen, in einer Mönchsacht, in den Waldgründen hinter dem Hause Tungenwald, das damals noch nicht gestanden hat.

„Ich weiß, Frau Mosbach, also erzählen Sie weiter.“ „Nun wohl, die Frau Gefina, die damals die gnädige Frau war, ist mit den Leuten gegangen, Nachts zu einem Streifzuge, und ist im Walde hinter ihnen zurückgelassen, eine gute Strecke weit; und wie sie jo geht, ein Gewehr in der Hand und nach rechts und links schaut, aber nichts Lebendes ahnt, weil ihre Leute jo vor ihr sind, da bricht's plötzlich rechts aus dem Dickicht, und ein wilder Mensch steht auf ihrem Weg, der offenbar von die Forstleute herumschleichend ist und ihnen fider auszukommen glaubt.“

Doch Elmehaus hatte der Erzählung gespannt zugehört. Er konnte sich nicht fagen, daß sein vorerwähntes Gefühl dabei das Mittel und bei der armen Dame sei. Etwas

Regelung des Postverkehrs auf denselben Grundlagen herbeizuführen, auf welchen 6 Jahre später der „Allgemeine Postverein“ sich aufbaute. Wänten in die Verhandlungen aber, welche ein Friedenswerk zu schaffen bestimmt waren, fiel der deutsch-französiche Krieg, welcher eben nur aufzukommenden Gunsten der Hoffnung auf Herstellung eines die europäischen Völker einträchtig umschlingenden Bundes im Keim zu erlösen schien.

Politischer Tagesbericht.

Deutsches Reich.

Die „Elbsch-Böhmerische Landes-Zeitung“ vom 1. M. veröffentlicht folgenden Merkwürdigen Erlass betreffend die interimitliche Weiterführung der Geschäfte des Staatsrathes in Elbsch-Böhmen:

- 1) In den durch Meine Verordnung betreffend die Uebertragung landesvertrichter Vermögens in den Staatsrath in Elbsch-Böhmen vom 23. Juli 1879 bezeichneten Angelegenheiten ist, als eine landesberliche Verordnung über Revisionen notwendig, an mich zu berichten und Meine Entscheidung einzuholen.
- 2) Das Gleiche ist zu gethehen bei Abordnung von Commissären in den Bundesrath auf Grund des § 7 des Gesetzes betreffend die Verfassung und die Verwaltung Elbsch-Böhmens vom 4. Juli 1879.
- 3) In allen sonstigen Verhältnissen und Obliegenheiten wird der Staatsrath durch den Staatssecretair, und im Falle

Unbeglücklichen, Erkältendes überam ihm. Eine Dame, die Biblisches angriff, mit ihnen rang, war mehr, als womit er sich auslösen konnte. Hier war die Birago doch gar zu ungeschön, und daß die couragete Großmutter Gefina Gabrielen jo ähnlich war, hatte plötzlich etwas ihm Unangenehmes, Verlezendes, — Gabrielen sollte, durfte solcher Muthproben nicht fähig sein!

Frau Mosbach war gegangen. Er schaute gedankenvoll zum Fenster hinaus, auf sein vor ihm liegendes Kofstättchen und die Landschaft mit dem berühmten See im Mittelgrunde des Bildes, den man von hier aus sah, und von dem eben ein Flug Wasser Vogel aufflachte mit melancholischem Geschrei, als ob sie in Jammer ausbrächen über die Leide dieser kalten, trüben Wasserflüche, über deren Rand sich bereits der Schatten des Abends zu legen begann, während von den Höhen am Horizont noch der helle Schein in den großen Raum, in welchem Elmehaus sich befand, hineinbrachte. Als Gotha sich wandte, sah er, wie dieser Elmehaus, langsam an der hinteren Wand hingeliegen, das Bild der Großmutter zu huten schien, just als ob er vor seinem Scheitern sie greifen wollte. Elmehaus ließ es auf, daß das Bild, während die anderen, kleineren hoch an den Wänden hingen, sehr tief angebracht, fast bis auf den Boden niedergebunden war; bei näherer Betrachtung zeigte sich an der einen Seite auch etwas wie ein Angelpaar, tief eingelassen und verdeckt in dem breiten Polstermaße. Das Bild konnte also bewegt werden, und als Elmehaus den Versuch machte, gelang es ihm auch, die Leide in den Augen ihrigenen Laft wie eine Thür zu bewegen. Er hatte in der That eine Thür in der Wand, welche über eine hohe Schwelle in einen schmalen Gang führte. Dieser war offenbar seit langer Zeit nicht mehr betreten; die Spinnweben, welche in den Ecken niedergebunden, waren von der Laft des Staubes, den die Zeit auf sie gemoren, gerissen. Als er sich befahmt in dem engen, halbdämmrigen Raum hervorgewagt, sah er, daß aus dem Gange

Berliner Börse v. 1. Juli. Deutsche Fonds. Ausländische Fonds. Eisenbahn-Stamm-Actien. Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen. Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

Bank- und Creditbank-Actien. Hypothekendarlehen-Actien. Hypothekendarlehen-Certifikate. Bergwerks- u. Hüttenwerk-Actien.

Industrielle Gesellschaften. Gold, Silber u. Papiergeld. Eisenbahn-Actien.

Leipziger Börse v. 1. Juli. Aktien. Obligationen. Wechsel.

Hallischer Tages-Kalender. Freitag den 3. Juli. Repertoir der Leipziger Theater. Neues Theater. Altes Theater. Konservativer Verein für Halle und den Saalkreis.

Frenkel & Poetsch, Bank- und Wechselgeschäft, Halle a/S., Poststrasse 10. Interims-Stadt-Theater. Die Fremde. Ueber 200 Mal.

Visiten-Karten. Familien-Nachrichten. Verlobungs-Anzeige. Elisabeth und Herr Conrad Trübe. Todes-Anzeige. Ludwig von Ponickau.

